

Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung (APOGD)

Vom 7. Dezember 2007

Aufgrund des § 17 Abs. 2 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) in der Fassung vom 11. Januar 1989 (GVBl. I S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 378), wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Kunst, der Direktorin des Landespersonalamtes und der Landespersonalkommission verordnet.

Artikel 1

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung vom 14. November 2003 (StAnz. S. 4770) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 1 Nr. 3 Satz 2 wird die Angabe „§ 7 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes“ durch die Angabe „§ 7 Abs. 6 des Soldatenversorgungsgesetzes“ ersetzt.
2. § 4 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Nr. „2“ wird gestrichen.
 - bb) Die bisherigen „Nr. 3 bis 10“ werden „Nr. 2 bis 9“.
 - b) In Satz 3 wird die Angabe „Nr. 3 bis 8“ durch die Angabe „Nr. 2 bis 7“ ersetzt.
3. In § 41 Satz 2 wird die Jahreszahl „2007“ durch die Jahreszahl „2012“ ersetzt.
4. In der Anlage 3 (zu § 38 Abs. 6) wird die Angabe „§ 2 der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 16. Februar 1999 (BGBl. I S. 157)“ durch die Angabe „§ 2 der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 16. Februar 1999 (BGBl. I S. 157), geändert durch Verordnung vom 28. Mai 2003 (BGBl. I S. 783) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 31. Dezember 2007 in Kraft.

Wiesbaden, 7. Dezember 2007

**Der Hessische Minister
des Innern und für Sport**
gez. Volker Bouffier
— Gült.-Verz. 322 —

StAnz. 52/2007 S. 2711